

## WIE KÖNNEN ANDERE HELFEN ?

(aus *Divorce Poison* (Scheidungsgeift) von Dr. Richard Warshak.)

Wenden Sie sich an Dritte, die Ihr Kind respektiert (z. B. Lehrer, Berater, Pfadfinderleiter, Trainer, Geistliche, Eltern von Freunden des Kindes, Freunde und Familienmitglieder), mit der Bitte, einzugreifen. Informieren Sie sie über Eltern-Kind-Entfremdung.

Eine Person, die das Kind respektiert, könnte Sie und Ihr Kind zu einem Treffen einladen, damit dem Kind klar wird, dass das Zusammensein mit dem abgelehnten Elternteil schön ist.

Lassen Sie diese Leute nach Möglichkeiten suchen, wie dem Kind positive Informationen über den abgelehnten Elternteil gegeben werden können.

Lassen Sie sie dem Kind zuhören ohne den Äußerungen des Kindes zu widersprechen, egal wie abwegig sie sein sollten (denn es ist die Realität des Kindes). Dann ermutigen Sie das Kind, die Sicht des anderen Elternteils anzuhören. Appellieren Sie an die Reife des Kindes, indem Sie sagen, dass reife Menschen auf diese Weise Konflikte handhaben.

Sprechen Sie den Verstand des Kindes an, indem Sie es ermutigen, offensichtlich falsche oder abwegige Ideen oder Äußerungen gründlich zu hinterfragen.

Legen Sie dar, wie überzeugend Werbung das Denken einer Person beeinflussen kann und versuchen Sie, diesen Vergleich auf die Denkweise des Kindes über den abgelehnten Elternteil zu übertragen.

Bestimmte Bücher und Filme können Thema für Diskussionen darüber sein, wie wichtig zwei Elternteile sind, wie traurig es ist, nur einen Elternteil zu haben, oder wie Denken beeinflusst werden kann.

## WAS IST ELTERN-KIND-ENTFREMUNG ?

**Eltern-Kind-Entfremdung** umfasst die systematische Gehirnwäsche und Manipulation der Kinder mit dem einzigen Ziel, eine liebevolle und warme Beziehung zu zerstören, die einst mit einem Elternteil bestand.

Es bedeutet, dass ein Kind durch verbale und non-verbale Tätigkeiten und Angewohnheiten dahingehend emotional missbraucht wird (bis hin zur Gehirnwäsche), dass es denkt, der andere Elternteil sei sein Feind. Dies reicht vom Schlechreden eines Elternteils vor dem Kind über das Verweigern von Besuchen bis hin zum Planen anderer Aktivitäten mit dem Kind während der geplanten Besuchszeiten des betroffenen Elternteils.

Entfremdete Kinder können an **geringem Selbstwertgefühl, selbstzerstörerischem Verhalten, Wut, Aggressionen, Grausamkeit, Depressionen, Angst, post-traumatischem Stress und Neigung zum Selbstmord** leiden.

Für mehr Informationen über Eltern-Kind-Entfremdung besuchen Sie bitte

[www.vev-lu.ch](http://www.vev-lu.ch)



Gründungsmitglied Dachorganisation für gemeinsame Elternschaft GeCoBi  
[www.gecobi.ch](http://www.gecobi.ch)

# Eltern-Kind-Entfremdung



## Nicht im besten Interesse des Kindes

"Jedes Wort und jede Tat eines Elternteils ist ein gewebter Faden im Charakter eines Kindes, der letztendlich bestimmt, wie ein Kind in das Gewebe der Gesellschaft passt"

David Wilkerson

## WARNSIGNALE DES ENTFREMDENDEN ELTERNTEILS

(nach Dr. Douglas Darnall)

Das Kind vor die Wahl stellen, ob es den anderen Elternteil treffen möchte / das Kind glauben lassen, es sei seine eigene Wahl.

Dem Kind Einzelheiten über die Ehe oder Scheidungsgründe mitteilen.

Verweigern der Zusammenarbeit, indem dem anderen Elternteil der Zugang zu schulischen oder medizinischen Berichten verweigert wird, sowie die Termine außerschulischer Aktivitäten.

Beschuldigen des anderen Elternteils, für finanzielle Probleme oder das Zerbrechen der Familie verantwortlich zu sein, oder dafür, einen Freund / eine Freundin zu haben.

Weigerung, mit Besuchsterminen flexibel zu sein oder das Kind in so viele Aktivitäten einplanen, dass wenig Umgangszeit bleibt.

'Retten' des Kindes vor dem anderen Elternteil, ohne bestehende Gefahr. Schaffen einer Atmosphäre von Misstrauen.

Dem Kind vorschlagen, seinen Nachnamen zu wechseln oder dem Stiefelternteil antragen, das Kind zu adoptieren.

Benutzen des Kindes, um heimlich Informationen über den anderen Elternteil zu sammeln.

Schaffen von Versuchungen, um den Umgang des Kindes mit dem anderen Elternteil stören.

Mit Trauer/Schmerz reagieren, wenn das Kind Freude am Zusammensein mit dem abgelehnten Elternteil zeigt.

Schwächen des anderen Elternteils betonen.

Erzählen einer veränderten Vergangenheit, indem dem Kind gesagt wird, dass der andere Elternteil sie/ihn nie geliebt habe bzw. sie beide verlassen habe, etc.

## WAS VERURSACHT, DASS EIN KIND DEN MANIPULATIONEN DES ENTFREMDENDEN ELTERNTEILS ERLIEGT?

Das Kind fühlt das Bedürfnis, dem depressiven, panischen oder bedürftigen Elternteil zu schützen.

Das Kind möchte Ärger oder Zurückweisung des dominanten/sorgeberechtigten/einflussreicheren Elternteils vermeiden.

Das Kind möchte am Elternteil festhalten, dessen Verlust es am meisten fürchtet, wie z.B. einem selbstbezogenen, narzisstischen, oder mit dem Kind nicht sehr eng stehenden Menschen.



## WELCHE ANZEICHEN ZEIGT EIN ENTFREMDETES KIND ?

Das Kind wird:

Über den anderen Elternteil schlecht sprechen mit rüder Ausdrucksweise und pauschalen Bemerkungen.

Schwache oder lächerliche Gründe nennen für seinen Ärger über den abgelehnten Elternteil

Bekennen, nur Hass gegenüber dem abgelehnten Elternteil zu empfinden/ nichts Positives über den Elternteil sagen zu können.

Kein Mitgefühl / keine Schuld für die Verletzung des abgelehnten Elternteils zeigen.

Möchte nichts mit der Familie des abgelehnten Elternteils/dessen Freunden zu tun haben.

Übernimmt die Aussagen des entfremdenden Elternteils, ohne diese zu hinterfragen.  
Möchte den abgelehnten Elternteil weder sehen noch sprechen.

## WAS KÖNNEN SIE TUN ?

Versuchen Sie, Ihren eigenen Ärger zu kontrollieren und ruhig zu bleiben.

Immer zu den festgelegten Zeiten anrufen / das Kind abholen, auch wenn es für Sie schmerzhaft ist - selbst wenn Sie wissen, dass das Kind nicht erreichbar sein wird.

Wenn Sie mit dem Kind zusammen sind, konzentrieren sie sich auf positive Aktivitäten, die ihrem Kind Spaß machen.

Versuchen Sie, nicht mit dem Kind zu streiten oder eine Verteidigungshaltung einzunehmen. Sprechen Sie offen darüber, was Ihr Kind gerade durchmacht, und nicht darüber, was ihm gesagt wurde.

Wenn möglich, arrangieren Sie eine Beratung für das Kind, wenn möglich bei jemandem, der sich mit Eltern-Kind-Entfremdung auskennt.

Bauen Sie zur Unterstützung ein Netzwerk von Beratern, Kirche, Freunden, Familie, Selbsthilfegruppen und Gemeindefeldern auf.

Sammeln Sie so viel Informationen wie möglich über Eltern-Kind-Entfremdung.

Versuchen Sie, konstruktiv mit dem anderen Elternteil umzugehen, entweder direkt oder über eine Mittelsperson.

Arbeiten Sie an der Verbesserung Ihrer eigenen elterlichen Fähigkeiten.

Versorgen Sie die Personen, die beruflich mit Ihrem Kind zu tun haben, mit Informationen.

**WAS SIE NICHT TUN SOLLTEN**  
Ignorieren Sie das Problem nicht - **es wird nicht verschwinden.**

Sprechen Sie nicht schlecht über den anderen Elternteil.